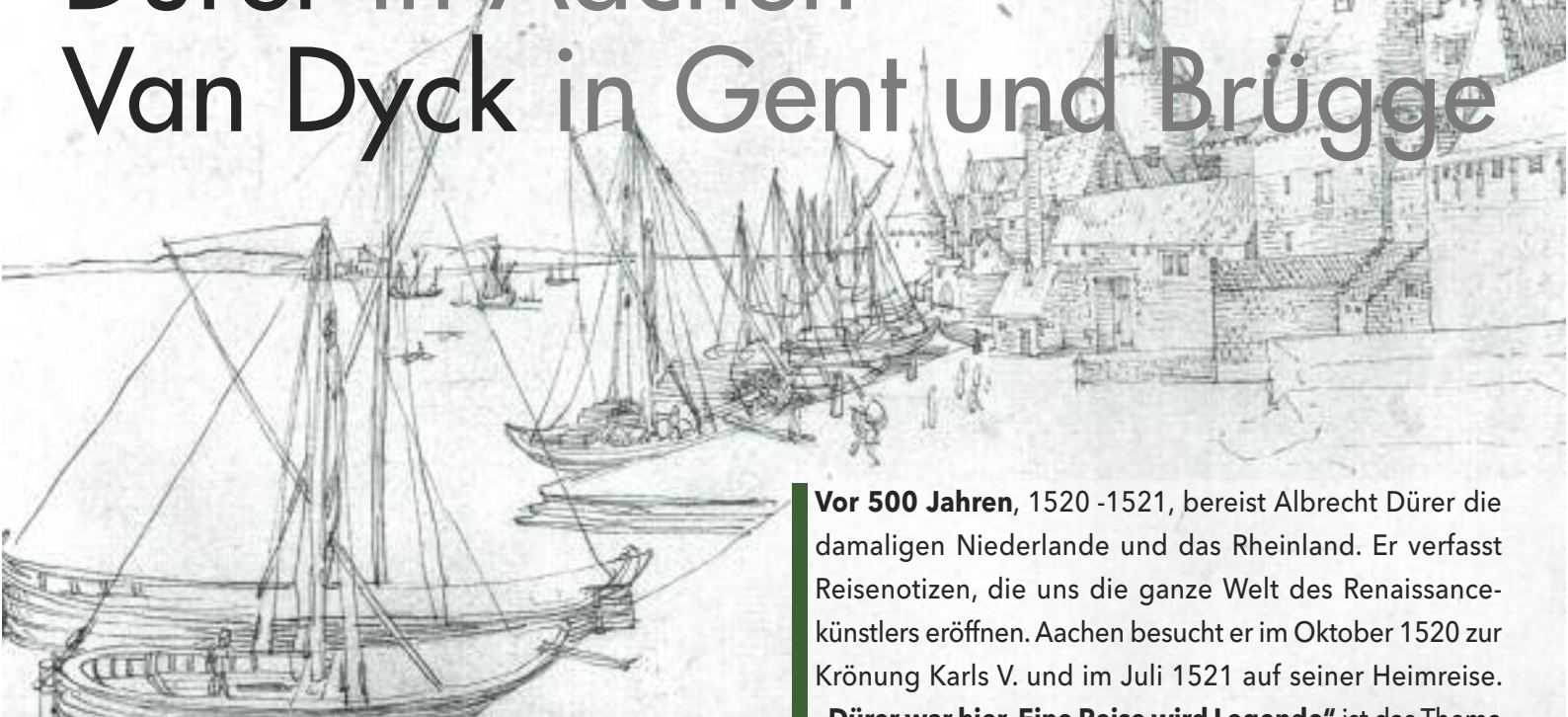


1520 Aachen

21.- 24. 10. 2021

Dürer in Aachen Van Dyck in Gent und Brügge



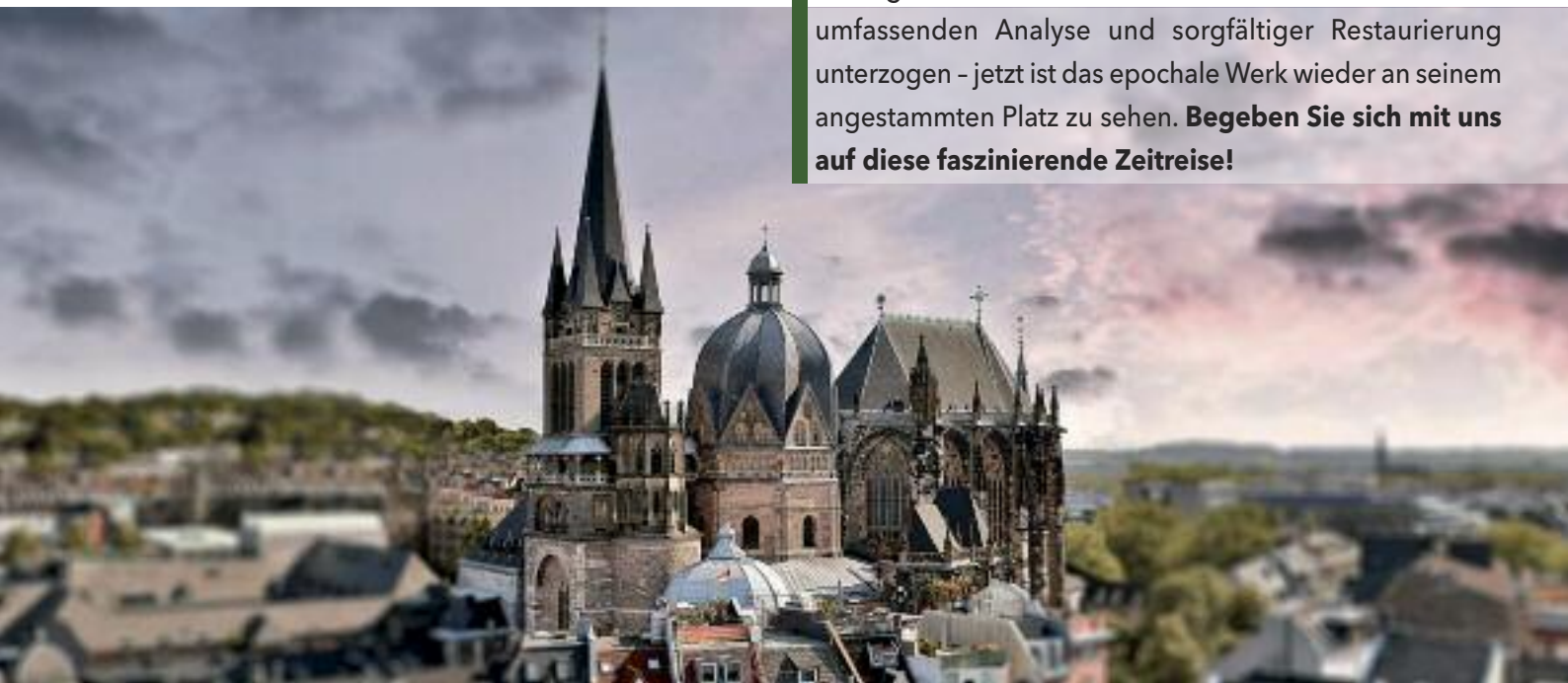
Donnerstag, 21. 10. 21

Abfahrt 7.30 Uhr. Anreise über die Autobahn durch die Pfalz und den Hunsrück nach Aachen, Ankunft ca. 13 Uhr. Zum Auftakt unternehmen Sie eine **Altstadtführung** und besuchen den Dom, ein künstlerisches und architektonisches Meisterwerk. Hervorgegangen aus der Pfalzkapelle Karls des Großen, auch dessen Grablege und Krönungskirche von über 30 Königen, gilt der **Aachener Dom** als Symbol des Wiederaufstiegs Westeuropas nach dem Ende des Römischen Reiches. Aufgrund seiner besonderen geschichtlichen wie kunsthistorischen Bedeutung wurde der Dom 1978 als erstes Monument Deutschlands als **UNESCO-Weltkulturerbe** klassifiziert. Nach der Besichtigung Belegung der Zimmer im zentral gelegenen Ininside Melia Hotel, Kat. ****Vier Sterne, und gemeinsames Abendessen.

Vor 500 Jahren, 1520 -1521, bereist Albrecht Dürer die damaligen Niederlande und das Rheinland. Er verfasst Reisenotizen, die uns die ganze Welt des Renaissancekünstlers eröffnen. Aachen besucht er im Oktober 1520 zur Krönung Karls V. und im Juli 1521 auf seiner Heimreise.

„Dürer war hier. Eine Reise wird Legende“ ist das Thema einer Sonderausstellung, die neben 90 Meisterwerken Dürers ebenso viele Werke von Zeitgenossen und Nachfolgern zeigt - Künstler, die Dürer auf seiner Reise traf oder mit seiner Reise und seiner Kunst inspirierte.

Eine weitere Station seiner Reise war **Gent**, wo er „ein über köstlich, hoch verständig gemähl“ bewunderte und befand „sonderlich die Eva, Maria und Gott der vatter sind fast gut“. In der Tat: die großartige Bildkompositionen und die brillante Technik **Jan van Eycks** markieren den Beginn eines neuen Zeitalters. Sein berühmtes Hauptwerk, der 1432 geweihte **„Genter Altar“**, wurde 2012-2019 einer umfassenden Analyse und sorgfältiger Restaurierung unterzogen - jetzt ist das epochale Werk wieder an seinem angestammten Platz zu sehen. **Begeben Sie sich mit uns auf diese faszinierende Zeitreise!**



Freitag, 22. 10. 21

Dürer war hier! Besuch der **Sonderausstellung im Suermond-Museum**, die Dürers Reise 1520/21 nach Aachen und in die Niederlande in einem kulturhistorischen Bilderbogen nachzeichnet. An Hand Dürers detailliertem Reisetagebuch sowie seiner künstlerischen Arbeiten wird sichtbar, wie Dürer lebt, wen er trifft und was ihn begeistert. Zum Abschluss Ihres Aufenthaltes besuchen Sie das im 13. Jhd. erbaute **Rathaus**, das als eine der großartigsten



und kühnsten Werke der gotischen Profanarchitektur gilt. Enea Silvio Piccolomini, der spätere Papst Pius II., beschrieb den Bau, wo Karl V. wie seine Vorgänger zum Krönungsmahl einlud, 1435 als „**vornehmsten Palast ganz Deutschlands**“. Am Nachmittag Weiterfahrt nach **Gent**, „Die große Wunderbare“, wie Dürer die Stadt nannte. Sie übernachten in einem ehemaligen Kloster aus dem 19. Jhd., dem **Hotel Monasterium PoortAckere**, einem Haus mit einem ganz besonderen Ambiente.

Samstag, 23. 10. 21

Nach dem Frühstück erwartet Sie der örtliche Guide zu einer Führung in der **St. Bavo Kathedrale** mit dem berühmten **Altar der Brüder van Eyck**. Die Fachwelt war elektrisiert, als sie die in jahrelanger Arbeit sorgsam restaurierten



Tafeln des berühmten **Genter Altars** mit der „Die Anbetung des Lamm Gottes“ erstmals wieder zu sehen bekam, hatte sich doch herausgestellt, dass das Werk zu 70% übermalt war. Nach der sorgfältigen Reinigung erstrahlt der mehrflügelige Altar jetzt wieder in seiner ganzen Farbenpracht, „**im himmlischen Glanz**“. Anschließend Fahrt nach **Brügge** „Geschaffen uns die Seele zu laben und Augen zu öffnen“ beschreibt ein

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus, 1 Übernachtung in Aachen, 2 Übernachtungen in Gent, jeweils mit Frühstücksbuffet, 3 Abendessen, alle Besichtigungen incl. Eintrittsgelder und Führungen lt. Programm € 940,- / EZ-Zuschlag € 180,-

Hinweis:

Alle Reservierungen entsprechen dem Planungsstand 08/2021. Kurzfristige Änderungen aufgrund Corona-bedingter Einschränkungen bleiben vorbehalten. Für die Reise gilt „GGG“ – es können nur Gäste teilnehmen, die nachweislich geimpft oder genesen sind oder bei



Chronist um 1540 die Stadt, wo Jan van Eyck ab 1430 bis zu seinem Tod lebte und arbeitete. Im Groeningemuseum sehen Sie eines seiner Meisterwerke, **das Porträt seiner Ehefrau Margareta**. Sie besuchen auch das Johannes-Spital aus dem 12. Jhd., eines der ältesten Krankenhäuser Europas. Außer den mittelalterlichen Krankensälen und der Apotheke sind hier Werke von **Hans Memling** zu sehen, u.a. der berühmte **Ursulaschrein**. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Gent.



Jan van Eyck und das Porträt seiner Ehefrau Margareta

Sonntag, 24. 10. 21

Nach dem Frühstück geführter **Rundgang durch die historische Innenstadt** mit den alten Gildehäusern und der Burg der Grafen von Flandern. Zum Abschluss besuchen Sie die **Multimediashow „Lights on van Eyck“** in der St.-Nikolaus-Kirche, wo Sie die Werke des großen Künstlers Jan



van Eyck nochmals mittels moderner Technik präsentiert bekommen. 12.30 Uhr Beginn der Heimreise, Rückkehr ca. 21.00 Uhr.

Leitung: Dr. Gisela Volz

Reiseantritt einen Test vorweisen können, der nicht älter als 24 Stunden ist. Ein solcher Test muss am 3. Reisetag unterwegs wiederholt werden. Während der Fahrt im Bus muss stets eine medizinische oder FFP2-Maske getragen werden. Dies gilt auch für die meisten Museumsbesuche, nicht jedoch für Aufenthalte im Freien.

Die Innenstädte können alle nur zu Fuß erkundet werden. Die Reise ist deshalb für mobilitätseingeschränkte Gäste nicht geeignet.

Eine Reiserücktrittskosten-Versicherung ist in unserem Pauschalpreis nicht mehr enthalten!